

Mehr unter: vdzi.de/Basisdaten-und-Umfrageergebnisse

Zunehmende wirtschaftliche Zurückhaltung im Zahntechniker-Handwerk

Die Ergebnisse des VDZI-Konjunkturbarometers für das 2. Quartal 2026 zeigen ein insgesamt stabiles, gleichzeitig aber von zunehmender Zurückhaltung geprägtes wirtschaftliches Umfeld im Zahntechniker-Handwerk.

I. Geschäftslage & Erwartungen

44 Prozent der Umfrageteilnehmer beurteilen die Geschäftslage im 2. Quartal 2026 als gut. Von 32 Prozent wird die eigene Geschäftslage als befriedigend bewertet. 24 Prozent der Betriebe bewerten sie als schlecht. Der Wert des Geschäftslagenindex – als Differenz zwischen den prozentualen Anteilen der Betriebe mit einer „guten“ und einer „schlechten“ Einschätzung – liegt damit bei +20 Punkten. Befragt nach der Erwartung für die Geschäftslage im 3. Quartal 2026 zeigt sich, dass 18 Prozent der Umfrageteilnehmer von einer besseren Geschäftslage ausgehen. Demgegenüber rechnen 25 Prozent mit einer schlechteren Geschäftsentwicklung. Mit 57 Prozent erwartet die Mehrheit der Betriebe eine weitgehend unveränderte Geschäftslage. Der Erwartungsindex liegt damit bei -7 Punkten.

Die aktuelle Geschäftslage im Zahntechniker-Handwerk wird weiterhin überwiegend positiv bewertet und hat sich gegenüber dem Vorquartal leicht verbessert. Gleichzeitig fallen die Erwartungen für die kommenden Monate zurückhaltender aus. Der aus Geschäftslage und Erwartungen gebildete VDZI-Konjunkturindex liegt bei weiterhin +7 Punkten.

II. Umsatzentwicklung

Die Umsatzentwicklung im 2. Quartal 2026 war mit 9,5 Prozent ansteigend. Die insgesamt günstigere Umsatzentwicklung im 2. Quartal entspricht grundsätzlich dem typischen saisonalen Verlauf der zahntechnischen Auftragslage.

III. Beschäftigung

Die Beschäftigungslage im Zahntechniker-Handwerk bleibt insgesamt stabil. 75 Prozent der Betriebe haben ihre Beschäftigtenzahl im 2. Quartal nicht verändert. Allerdings haben mit 15 Prozent mehr Betriebe Personal reduziert als zusätzliches Personal eingestellt. 10 Prozent der teilnehmenden Betriebe erhöhten ihre Beschäftigtenzahl. Für das 3. Quartal dreht sich das Bild dagegen deutlich ins Positive: 22 Prozent der Betriebe planen eine Erhöhung ihrer Beschäftigtenzahl, während lediglich 9 Prozent mit einer Reduzierung rechnen. Bei 69 Prozent soll die Beschäftigtenzahl unverändert bleiben.

Die Erwartungen zur Beschäftigungsentwicklung fallen damit deutlich günstiger aus als die tatsächliche Entwicklung im 2. Quartal. Der Anteil der Betriebe mit geplanten Einstellungen liegt um 13 Prozentpunkte über dem Anteil der Betriebe, die einen Personalabbau erwarten.

IV. Investitionen

Die Investitionsbereitschaft im Zahntechniker-Handwerk fällt für das kommende Quartal zurückhaltend aus. 56 Prozent entfallen auf Betriebe, die derzeit keinerlei Investitionen planen. 28 Prozent entfallen auf Ersatzinvestitionen, während 16 Prozent Erweiterungsinvestitionen vorsehen.

Gegenüber dem Vorquartal zeigt sich damit eine deutlich schwächere Investitionsbereitschaft. Insbesondere der Anteil der Ersatzinvestitionen fällt geringer aus. Gleichzeitig hat der Anteil der Betriebe ohne geplante Investitionen deutlich zugenommen. Die Ergebnisse sprechen dafür, dass viele Betriebe derzeit Investitionsentscheidungen zurückstellen und sich bei längerfristigen finanziellen Verpflichtungen zurückhaltend zeigen.

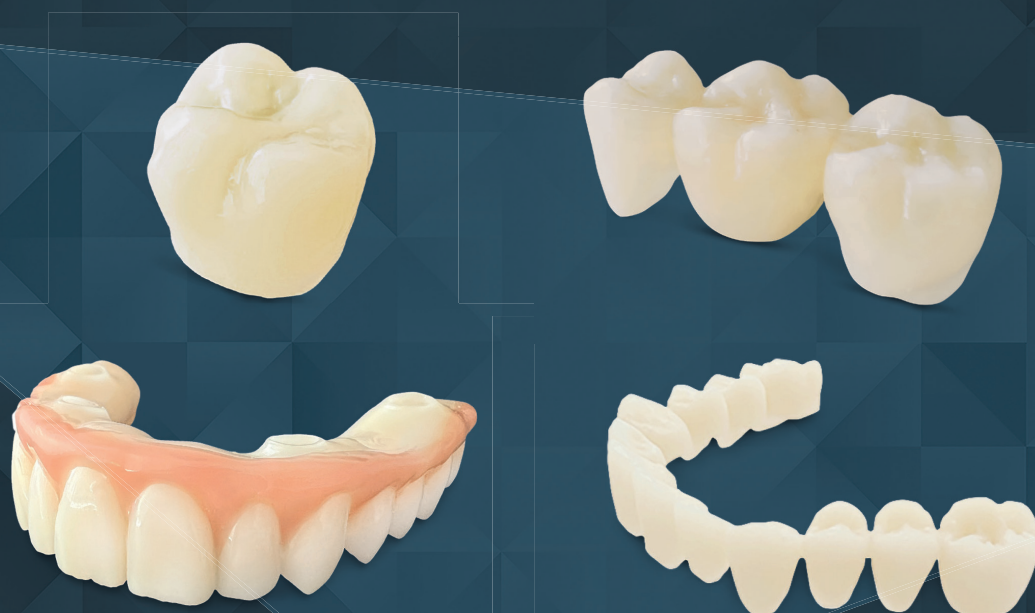
Quelle: VDZI

ANZEIGE

3DELTA CROWN

DAS COMPOSITE FÜR DEN 3D-DRUCK

Maximale Möglichkeiten
für den 3D-Druck von
permanenten und
temporären Restaurationen
und Prothesen.



50% Füllstoffanteil

10 Farben

MADE IN GERMANY



www.deltamed-3d-resins.com

Vertrieb:
mälzer dental
www.maelzer-dental.de

DeltaMed
TURNING IDEAS INTO MATERIALS